

## 5. Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### AUSSERGEWÖHNLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Außergewöhnliche Erträge	2019 (TEuro)	2018 (TEuro)
Anpassung Pensionsrückstellung	54.013	0
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	919	2.242
Rückerstattungen	740	1.991
<b>GESAMT</b>	<b>55.672</b>	<b>4.233</b>

Außergewöhnliche Aufwendungen	2019 (TEuro)	2018 (TEuro)
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	10	693
<b>GESAMT</b>	<b>10</b>	<b>693</b>

### PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In den Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind die folgenden Erträge und Aufwendungen enthalten, die Vorperioden betreffen:

In der Summe der außergewöhnlichen und periodenfremden Erträge und Aufwendungen ergibt sich ein neutrales Ergebnis von 71,0 Mio. Euro.

Periodenfremde Erträge	2019 (TEuro)	2018 (TEuro)
Kirchenlohnsteuererträge	7.326	11.711
Zuweisungen und Zuschüsse	4.325	2.261
Erträge aus wirtschaftlichen Tätigkeiten	73	24
Übrige Auflösung von Rückstellungen	3.991	2.303
Sonstige betriebliche Erträge	976	569
<b>GESAMT</b>	<b>16.691</b>	<b>16.868</b>

Periodenfremde Aufwendungen	2019 (TEuro)	2018 (TEuro)
Zuwendungen und Umlagen	59	927
Materialaufwand	82	78
Personalaufwand	411	285
Sonstige Aufwendungen	756	268
<b>GESAMT</b>	<b>1.308</b>	<b>1.558</b>

## ERTRÄGE AUS KIRCHENSTEUERN

Die Kirchensteuererträge setzen sich aus Kircheneinkommensteuer, Kirchenlohnsteuer und Kirchensteuer auf die Abgeltungsteuer, vermindert um die Hebegebühr der Finanzämter und die Kirchensteuererlasse (Ertragsminderungen), zusammen.

Im Bereich der Kircheneinkommensteuer und Kirchensteuererlasse erfolgt die Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Entstehung des Anspruchs beziehungsweise der Verbindlichkeit gegenüber der Behörde. Eine zutreffende Zuordnung der Erträge zu der entsprechenden Verursachungsperiode ist nicht möglich, da die Abrechnungen der Finanzämter nicht über den erforderlichen Detaillierungsgrad verfügen.

Aufgrund des Clearingverfahrens mit dem VDD erfolgt die endgültige Abrechnung der Kirchenlohnsteuer mit einem zeitlichen Verzug von derzeit vier Jahren. Deshalb kann zur Periodenabgrenzung das Kirchenlohnsteueraufkommen des Geschäftsjahres nur bestmöglich und vorsichtig geschätzt werden. Der Rückgang des Anteils des Bistums Aachen am Gesamtkirchenlohnsteueraufkommen für die noch nicht abgerechneten Geschäftsjahre ab 2018 wird mit 1,5 Prozent berechnet (2017 und 2016: 2 Prozent).

## MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand beinhaltet den Aufwand für eine Vielzahl bezogener Leistungen und für Honorare und Spesen, aber auch für Hebegebühren der Finanzämter für die Kirchensteuer und Schülerfahrtkosten sowie die Aufwendungen für Strom, Wasser und Heizenergien für vermietete Objekte.

## AUFWENDUNGEN FÜR FREMDPERSONAL

Im Posten „Fremdpersonal“ werden die Aufwendungen für Gestellungsleistungen insbesondere der verschiedenen Ordensgemeinschaften wie auch für den Einsatz von Fremdpersonal abgebildet.

## ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Im Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ist im Wesentlichen der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung mit 7,5 Mio. Euro enthalten (Vorjahr: 9,5 Mio. Euro).

### Kirchensteuer

	2019 (TEuro)	2018 (TEuro)
Kirchenlohnsteuer	197.781,5	193.468,6
Kircheneinkommensteuer	59.970,6	59.268,3
Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer	7.222,1	7.538,5
Sonstige Kirchensteuererträge	364,8	1.190,3
<b>Kirchensteuererträge lfd. Jahr (Ertragslage)</b>	<b>265.339,0</b>	<b>261.465,7</b>
Periodenfremde Kirchenlohnsteuer aus Spitzabrechnung „Clearing“	7.326,0	11.710,5
<b>Brutto-Kirchensteuererträge (Ergebnisrechnung)</b>	<b>272.665,0</b>	<b>273.176,2</b>
abzgl. Hebegebühren der staatlichen Finanzverwaltung	8.075,7	7.907,0
<b>Verfügbare Netto-Kirchensteuererträge (Nettohaushalt)</b>	<b>264.589,3</b>	<b>265.269,2</b>

### Wie ermittelt man die tatsächlich verfügbare Kirchensteuer?

Die Kirchensteuererträge setzen sich insbesondere zusammen aus der Kircheneinkommensteuer und der Kirchenlohnsteuer sowie der Kirchensteuer auf die Abgeltungsteuer. Aufgrund einer wohnsitzgenauen Zuordnung der Kirchenlohnsteuern durch den Verband der Diözesen Deutschlands („Kirchenlohnsteuerclearing“) erfolgen zunächst geschätzte Abschläge, sodass aus der späteren Spitzabrechnung periodenfremde Abweichungen resultieren können. Von den Bruttoerträgen müssen die von der staatlichen Finanzverwaltung erhobenen Gebühren für die Erhebung der Kirchensteuern abgezogen werden.